

Hudelnuis

der Narrenzunft Kisslegger Hudelmale e.V.



Narrenzunft Kisslegger Hudelmale e.V., HP Mauch, Eichenweg 15, 88353 Kißlegg

Liebe Zunftmitglieder,

die äußerst kurze Fasnet 2008 steht vor der Tür. Das Große Narrentreffen in Bad Waldsee ist sicher eines der bevorstehenden Höhepunkte. Am darauf folgenden Wochenende sind wir beim Landschaftstreffen Neckar-Alb in Wehingen eingeladen, um dann nahtlos in die Hohen Tage überzugehen. So kurz wie diese Saison noch folgende Hinweise:

19./ 20.01.2008

Großes Narrentreffen der VSAN In Bad Waldsee

Da einige VSAN-Zünfte in Kisslegg übernachten, richtet die NZ Waldsee für die Freinacht am Samstag einen Buspendelverkehr von/nach Kisslegg ein. Ab Mitternacht sollen im Stundentakt Busse zurück nach Kisslegg fahren. Leider lag uns der Fahrplan zum Redaktionsschluss dieser Hudel-Nuis noch nicht in der endgültigen Fassung vor.

Umzugsbeginn ist am Sonntag bereits um 12 Uhr!

Die Anreise erfolgt individuell per Bahn. Obwohl wir mit der gastgebenden Landschaft Oberschwaben - Allgäu im hinteren Teil des Umzuges laufen und damit mit einer längeren Wartezeit rechnen müssen, bitten wir Euch, rechtzeitig zum Aufstellungsbereich am Frauenberg zu kommen. Hästräger sollten sich nicht gegen den laufenden Umzug in Richtung Aufstellungsplatz vorarbeiten oder gar in der Innenstadt verweilen. Weitere Details könnt Ihr unter www.nz-waldsee2008.de abrufen.

BEITRÄGE FÜR'S NARRENBLÄTTLE:

Wie in jedem Jahr hier wieder eine Bitte: Unser Narrenblättle kann nur existieren, wenn es auch mit Beiträgen aus unserem Gemeinde- und Vereinsleben versorgt wird. Also alles was sich im vergangenen Jahr so an Lustigem ereignet hat, auf einen Zettel schreiben, einem Zunftfrat zustecken, in den Briefkasten vom Zunftmeister werfen oder per e-Mail an:

michael.mueller@hudelweb.de

Damit auch das neue Narrenblättle 2008 wieder zu einem Highlight wird - danke!

MOTTO 2008

Für die nächste Fasnet haben wir uns als Motto "Die Zellerseepiraten" ausgedacht. Es wäre schön, wenn sich die ganze Kißlegger Bevölkerung dieses Motto aufnehmen würde. Das heißt egal ob, Cafe's, Gaststätten, Geschäfte, Gemeindeverwaltung, Schulen, etc., einfach alle in unserem schönen Allgäuflücken stürzen sich ins Piratenfasnetsieber! Und dies gilt am Gumpigen genauso wie an unserem Zunft- und Bürgerball.

GENERALVERSAMMLUNG

am Freitag, 07.03.2008

LANDSCHAFTSTREFFEN 2009

Die kommende Generalversammlung wird schon ganz im Zeichen der unseres Landschaftstreffen Oberschwaben-Allgäu in Kisslegg am 7./8. Februar 2009 stehen. Das Narrentreffen und dessen Organisation wird viele Helfer erfordern. Daher werden wir von jedem aktiven Mitglied ein zusätzlicher Arbeitseinsatz erforderlich machen. Unsere Planungen zum Landschaftstreffen möchten wir Euch im Rahmen dieser Generalversammlung vorstellen. Daher bitten wir um Euer zahlreiches Kommen.

So steht einer glückseligen Fasnet nichts mehr im Wege. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an den Umzügen, an der Ortsfasnet und an unserem Zunft- und Bürgerball.

Wir wünschen Euch eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bis zum Häsabstauben an Dreikönig!

Euer Zunftmeister H.-P. Mauch



KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER FASNET UND DER VEREINIGUNG (3. TEIL)

SCHWÄBISCH-ALEMANNISCHER NARRENZÜNFTEN:

von Bruno Schöllhorn - Wangemer Narrenzunft:

Die besondere Figur des Narren entwickelte sich aus dem 1. Satz des Psalm 23, in dem es heißt: „Der Narr sprach in seinem Herzen: Es gibt keinen Gott.“ Werner Mezger zeigte uns an Hand der Bilder in den handgemalten Bibeln und Psaltern, wie sich das Bild dieses Narren entwickelte. Vom Esel zur Narrenfigur mit den Zipfelohren und der Marotte, die sich z.B. heute noch im Narrenzepter zeigt. Diese Figur wurde mit Ende des 15. Jahrhunderts zur zentralen Gestalt der Fasnacht. Mitte des 16. Jahrhunderts waren die Bräuche um die Fasnacht in voller Blüte – sofern sie nicht regional durch die Reformation abgewürgt wurden. Fasnacht war ab der Reformation und der Hinwendung der politischen Staats- und Stadtgebilde zu Luther eine rein katholische Sache. In den Orten, die sich zur Reformation bekannten, wurden die Fasnachtsbräuche nach und nach weitgehend ausgelöscht.

Im 17. Jahrhundert nun wurden die Vermummungen immer kunstvoller, ihren ersten Höhepunkt erlebten die Holzmasken im Barock. Feine Charakterzüge, oftmals in der Art der Barockputten wurden geschnitzt, da die groben Tonmasken ja nie lange haltbar waren.

(wird fortgesetzt)

IMPRESSUM:

Narrenzunft Kißlegger Hudelmale e.V.
Neues Schloß, 88353 Kißlegg

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Hans-Peter Mauch, Florian Schneider,
Hansjörg Schuwerk

info@hudelweb.de www.hudelweb.de

Bildmaterial:

NZ Kißlegger Hudelmale e.V.

Satz und Gestaltung:

Markus Vesper, Schlüsselberg 28,
88267 Vogt-Grund